



Dois hädd joa goar kenner gedocht, bos sich so in I26 Joahr in em Rothuis alles ohsommelt, Madilde, e normal Huis uiszurumme es en Schissdreck doadegäje. Dos mog au e schee staubich Sach säi, Max. Doa git es au villes, bos sit Joahrzehnte net ohgepackt worn es, Max. Bos aber au gelt, es moss alles andere widderscht lauf, au ban es moal drenger on driwer geht.

Feuerwehr wählt neuen Vorstand

HÜNFELD-ROBBACH. Die Mitgliederversammlungen der Kinderfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Robbach findet am Samstag, 24. Februar, im Gasthaus Hohmann statt. Die Kinderfeuerwehr trifft sich bereits um 17 Uhr, die Jugendfeuerwehr um 19 Uhr und die Freiwillige Feuerwehr um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung für den Feuerwehrverein stehen unter anderem Berichte, aber auch Neuwahlen aller Vorstandsposten sowie Ehrungen und Beförderungen.

Jugendfeuerwehren wählen Sprecher

HÜNFELD-MICHELSROMBACH. Die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Jugendfeuerwehren der Stadt Hünfeld findet am Freitag, 23. Februar um 18.30 Uhr im DGH in Michelsrombach statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Stadtjugendfeuerwart und die Wahl eines Stadtjugendsprechers.

Das Bürgerbüro zieht heute um

Nächste Woche folgt der Stabsbereich / Am 5. März die übrige Verwaltung

HÜNFELD. Eifrig werden derzeit im Hünfelder Rathaus Kartons mit Akten und Arbeitsmaterialien gepackt, der Umzug der gesamten Stadtverwaltung wird konkret. Heute zieht das Bürgerbüro mit Ordnungsamt, Verkehrsbehörde und Standesamt in den Hünfelder Bahnhof ein. Deshalb wird bis zum Montag, insbesondere im Bereich des Standesamtes, nur ein Notdienst zur Verfügung stehen.

Ab Montag sollen Bürgerbüro, Ordnungsbehörde, Standesamt und Verkehrsbehörde wieder uneingeschränkt dem Bürger zur Verfügung stehen. Dafür beginnt der Umzug des gesamten Stabsbereichs mit der Verwaltungsleitung. Diese wird in das Wohnhaus am Museum Modern Art bis zum Wochenende umziehen. In der Woche darauf folgen alle weiteren Abteilungen des Rathauses, die ihr neues Ausweichquartier während des Umbaus des historischen Rathauses in den Ausstellungspavillons des Museums Modern Art finden werden.

Unter der Verantwortung von Fachbereichsleiter Thomas Henkel und seinem Stellvertreter Bastian Bayer war in den zurückliegenden Wochen ein detaillierter Logistikplan entwickelt worden, damit dieses komplexe Vorhaben gelingen kann. Im Bahnhof und im Museum musste eine EDV-Infrastruktur aufgebaut werden, damit Telefone und Rechner wieder funktionieren und die Mitarbeiter ihre Akten und Arbeitsmaterialien wieder an ihrem neuen Arbeitsplatz vorfinden können. Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben auch an den neuen Standorten unverändert, selbst die Postadresse bleibt Konrad-Adenauer-Platz 1, da am Rathaus auch während der Bauzeit ein Briefkasten eingerichtet wird, der zweimal täglich geleert werden soll. Lediglich bei ihren Besuchen und persönlichen Vorsprachen



Der große Umzug aus dem Rathaus hat begonnen: In den Büros werden Akten und Arbeitsmaterialien bei laufendem Betrieb verpackt.

müssen die Bürger einen anderen Standort aufsuchen. Das Bürgerbüro wurde bewusst im Bahnhof untergebracht, da dieser innenstadtnah liegt, genügend Parkmöglichkeiten bietet und auch vom öffentlichen Personennahverkehr und vom City-Bus angefahren wird. Außerdem ist der Bahnhof bereits barrierefrei umgebaut.

müssen die Bürger einen anderen Standort aufsuchen. Das Bürgerbüro wurde bewusst im Bahnhof untergebracht, da dieser innenstadtnah liegt, genügend Parkmöglichkeiten bietet und auch vom öffentlichen Personennahverkehr und vom City-Bus angefahren wird. Außerdem ist der Bahnhof bereits barrierefrei umgebaut.

Bock und Kunz landen vorne

Finale von „Jugend debattiert“ im Rathaus

HÜNFELD. Zum Finale von „Jugend debattiert“ haben sich die besten Debattanten der Wigbertschule und der Jahnschule in Hünfeld sowie der Johannes-Kepler-Schule in Neuhof im Hünfelder Rathaus getroffen. Fabian Bock (17) aus Großtaft gewann in der Sekundarstufe II, Stephanie Kunz (14) aus Hünfeld landete in der Sekundarstufe I vorne.

Czynski (Johannes-Kepler-Schule), Stephanie Kunz (Wigbertschule), Robin Hilgert und Madita Höfer (beide Jahnschule) stellten ihre Positionen dar. Bewertet wurden sie von Zeynep Arici, Brigitte Haack und Klaus Mirk.

Die Siegerehrung des Finales im Regionalverbund Hünfeld-Neuhof von „Jugend debattiert“ übernahmen Bürgermeister Stefan Schwenk und Regionalverbundkoordinator Wolfgang Zoth. Schwenk lobte die Schüler für ihre Debatten, auch Zoth ging auf die überzeugenden Leistungen aller Teilnehmer ein.

Die Erst- und Zweitplatzierten vertreten die Region beim Nordhessenfinale des Wettbewerbs am Donnerstag, 22. März, in Fulda.

Sollen in stark belasteten Großstädten Diesel-Fahrverbote erlassen werden? Das war die Fragestellung, über die die Schüler der Sekundarstufe II diskutierten. Zu den Debattanten gehörten Gabriel Mai, Fabian Bock, Lisa Göller und Lilly Hohmann (alle Wigbertschule). Unter den Augen der Jury um Franziska Wehner, Klaus Mirk und Matthias Dietrich arbeiteten sie alle Pro- und Contra-Argumente heraus. Zum Abschluss stellten sie ihre Haltung in einer Rede dar.

Die Finaldebatte in der Altersgruppe Sekundarstufe I drehte sich um das Thema: Soll Videoüberwachung auf Bahnhöfen mit automatisierter Gesichtserkennung ausgestattet werden? Muriel

Ergebnisse

- Sekundarstufe I:
1. Stephanie Kunz
2. Robin Hilgert
- Sekundarstufe II:
1. Fabian Bock
2. Gabriel Mai



Bei der Siegerehrung (von links): Stefan Schwenk, Fabian Bock, Stephanie Kunz, Gabriel Mai, Robin Hilgert und Wolfgang Zoth.



Silvia Schüttler sorgte auf ihrer keltischen Harfe für die musikalische Begleitung während der Ausstellungseröffnung mit Werken des koreanischen Künstlers Yongtak Choi.

Fotorealismus und Verfremdung

Maler Yongtak Choi stellt bis Ende Mai im Museum Modern Art aus

HÜNFELD. Eine außergewöhnliche Ausstellung des koreanischen Malers Yongtak Choi ist noch bis zum 27. Mai im Museum Modern Art in Hünfeld zu sehen. Der Maler, der unter anderem in Kassel Realismus studiert hat, kombiniert großformatige detailgetreue Malerei mit einer farbintensiven Tupftechnik, die an Impressionistische Maler erinnert.

Günter Liebau, Kurator der Ausstellung, lobte die außergewöhnliche Perfektion des malerischen Handwerks des Künstlers, die an Altmeister erinnert. Mit seinen Bildern baue er eine Beziehung zum Betrachter auf und lade ihn ein, sich in die verschiedenen Ebenen

seiner Werke zu vertiefen. Chois Bilder schauten den Betrachter an und verführten dazu, dem Alltag zu entfliehen und in den Lichtstimmungen und Landschaften sowie Gesichter einzutauchen.

Mit dieser Ausstellung eröffnete der Förderverein Museum Modern Art den diesjährigen Ausstellungsreigen, der im Frühjahr durch eine Ausstellung von Mitgliedern des Kunstvereins IDEA Fulda-Hünfeld in den Glockengasbehältern seine Fortsetzung finde, wie der Vorsitzende des Fördervereins, Martin Ebert, angekündigt. Er freute sich, dass die Zahl der Mitglieder

mittlerweile 100 überschritten habe. Viele Mitglieder brächten sich auch durch tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung solcher Ausstellungen ein.

Bürgermeister Stefan Schwenk zeigte sich beeindruckt von den farbenfrohen Werken, die in diese triste Jahreszeit den Frühling brächten. Er dankte den Mitgliedern des Fördervereins und den Kunstfreunden, dass sie Verständnis für den Umzug von Teilen der Stadtverwaltung während des Rathausumbaus in Räume des Museums hätten. Der Ausstellungsbetrieb solle aber auch in dieser Zeit weitergehen.

Von Kabarett bis Aqua-Zumba

Frauenthemen stehen in der Woche zum Weltfrauentag im Fokus

HÜNFELD. Frauenthemen stehen in der Woche um den Internationalen Frauentag am Donnerstag, 8. März, im Fokus. Die Veranstaltungsreihe der Stadt Hünfeld reicht von Vorträgen über Kabarett und Lesung bis hin zu Aqua-Zumba. Alle Frauen der Region sind herzlich eingeladen.

Der Start ist am Sonntag, 4. März, um 15 Uhr mit einem Vortrag im Konrad-Zuse-Museum Hünfeld mit Stadt- und Kreisgeschichte. Das Thema lautet „Textilherstellung in Hünfeld“. Der Eintritt ist frei.

Ein Vortrag zum Thema „Die Stellung der Frau in Gesellschaft und Kirche im Wandel der Zeit“ findet am Montag, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr im Bonifatiuskloster Hünfeld statt. Die Leitung hat Bruder Vitus Laib OMI. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

Eine Lesung mit Regine Kölpin wird am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr im Hauptgebäude des Museums Modern Art in Hünfeld veranstaltet. Die Autorin liest aus ihrem Thriller „Straßenschatten“. In dem Buch geht es um die obdachlose Frieda und die Oldenburger

Studentin Paula, die sie täglich besucht – bis eines Tages nur noch ein verlassenender Wollmantel an Friedas Platz an der Haltestelle liegt. Ein unbestimmtes Gefühl sagt Paula, dass Frieda nicht freiwillig verschwunden ist. Bereits während der Lesung spricht Regine Kölpin über das Thema Obdachlosigkeit, nach der Lesung besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Außerdem thematisiert die Autorin die Stellung und Ungleichheit der Frau in der Literatur. Karten für die Lesung gibt es im Bürgerbüro,

bei der Buchhandlung Möller und im Bücherladen für sechs Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt acht Euro.

Ein philosophisches Musikkabarett mit Sabine Kuhner alias Bernstein wird am Mittwoch, 7. März, ab 19 Uhr im Hünfelder Stadtcafé geboten. Mit ihrem ersten Soloprogramm „Lebe Dein Ändern“ geht die Sängerin der Frage nach dem Glück auf den Grund. Karten zum Preis von zehn Euro gibt es im Stadtcafé, an der Abendkasse kostet der Eintritt zwölf Euro.

Die Frauenunion Hünfeld lädt für Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr ins PIT (Pro-Integrations-Treff) am Fuldaer Berg in Hünfeld ein. Willi Petermann und Khulud Sharif-Ali vom Verein Pro Integration sprechen zum Thema „Frauen in unterschiedlichen Kulturen – Chance und Aufgabe der Integration“.

Die Veranstaltungsreihe schließt mit einem Frauenbadtag mit Aqua-Zumba am Samstag, 10. März, von 17 bis 19 Uhr im Hünfelder Hallenbad. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter ist der Schwimmsportverein Hünfeld.



Regine Kölpin liest am Dienstag, 6. März, im Museum Modern Art. Foto: Claudia Toman Traumstoff